

KINDERSEITE

Frauen in der Bibel

Zur Zeit Jesu waren fast alle wichtigen Menschen Männer. In der Bibel werden aber auch Geschichten über Frauen erzählt, wie zum Beispiel Judith, Maria, Elisabeth, Hanna und Salome.

Judith rettet ihr Volk von einer kriegerischen Belagerung durch mutiges und entschlossenes Handeln. Es gelingt ihr, den gegnerischen Feldherren zu ermorden und dadurch viele Menschen zu retten. Ihr Volk wurde nie mehr belagert, weil die Feinde beeindruckt von der klugen Frau waren. **Maria** ist ein Engel erschienen, der von einem Kind erzählt hat, das sie bekommen sollte. Eigentlich für Maria eine unangenehme Geschichte, denn sie war nicht verheiratet. Aber sie erkennt die außergewöhnliche und wertvolle Aufgabe, die Gott ihr gibt, und sie nimmt diese Aufgabe an. **Elisabeth** ist die Cousine von Maria und sie erkennt als weise Frau, bereits als sie die schwangere Maria sieht, dass das Kind Gottes Sohn sein wird. **Hanna** die Prophetin sieht das Kind Jesus im Tempel und erkennt in ihm den verheißenen Messias. Sie freut sich sehr und verbreitet die gute Botschaft in Jerusalem unter dem Volk. **Salome** war unter den Menschen, die Jesus folgten, um seine Erzählungen zu hören. Nicht nur die bekannten zwölf Jünger waren bei Jesus, sondern auch Frauen wie zum Beispiel Salome. Sie war auch unter den Frauen, die als erste an Jesu Grab nach dessen Auferstehung kamen.



Die Begegnung von Maria und Elisabeth
Giotto di Bondone, 1306, Padua



Salome – Statue in der
Cathedrale Santiago
de Compostela

Wörter suchen

Suche die Namen von Frauen aus der Bibel

E	X	T	C	O	H	E	P	Q	T	G	U	Q
X	R	E	B	E	K	K	A	G	Z	Z	M	X
V	S	U	L	N	W	X	E	T	V	N	I	J
G	W	V	M	T	I	W	E	V	A	V	R	J
C	H	A	N	N	A	C	W	V	U	M	J	Q
C	N	D	N	S	G	Y	S	X	J	F	A	C
U	S	J	Q	R	W	D	A	F	I	L	M	C
R	S	U	M	M	V	U	L	Y	F	Z	P	F
U	U	D	G	A	R	K	O	I	S	U	G	X
T	Q	I	L	R	S	L	M	P	A	B	U	D
H	T	T	B	I	M	D	E	O	R	J	V	J
R	P	H	F	A	Y	H	F	R	A	C	J	U
K	U	F	L	I	V	M	U	T	H	J	K	D

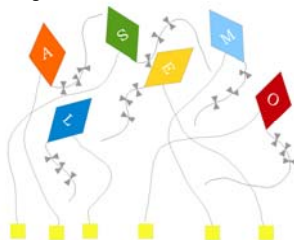
- 1 Eva
- 2 Hanna
- 3 Maria
- 4 Ruth
- 5 Judith
- 6 Salome
- 7 Rebekka
- 8 Mirjam
- 9 Sarah



Ein kleiner Junge versucht vergeblich die höherliegende Hausklingel zu erreichen, als der Pfarrer vorbeikommt. „Soll ich für dich läuten?“

Begeistert nickt der Kleine und nachdem der Pfarrer geklingelt hat, zupft er ihn aufgeregt am Ärmel: „Jetzt aber nichts wie weg, bevor jemand kommt und uns erwischt!“

Der Herbstwind hat die Drachen kräftig durcheinandergewirbelt. Folge den Schnüren und trage die Buchstaben in die gelben Kästchen ein.



Woher hast du denn das Geld für das Eis?“ fragt die Mutter argwöhnisch. „Das hast du mir doch für die Kirche mitgegeben“ antwortet Franz treuherzig. „Aber dort hat der Eintritt nichts gekostet!“